

Marktbericht September

a) Allgemeines

Nach den zwölf **Preissenkungsrunden im Lebensmitteleinzelhandel** 2009 hat der Discounter Aldi die zehnte Preisreduzierung im laufenden Jahr bei 30 Artikeln durchgeführt. Die anderen Wettbewerber schließen sich in der Regel sofort an. Im Widerspruch dazu steht die Umsatzentwicklung des Lebensmitteleinzelhandels. Im Jahr 2009 blieben diese nach Angaben des Marktforschungsinstituts Nielsen mit 153,6 Mrd. Euro sogar um 0,3 % über dem Spitzenjahr 2008 und die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat für das erste Halbjahr 2010 nur einen Rückgang um 0,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ermittelt. Eine Erklärung für diesen Sachverhalt liefert eine Studie der GfK und des Softwarekonzerns SAP. Dabei wurden die 275 meistgekauften Warengruppen im Bereich schnell-drehender Konsumgüter im Lebensmitteleinzelhandel auf ihre Preissensitivität untersucht. Ein Ergebnis der Untersuchung war, dass nur 40 Produkte, die etwa die Hälfte des Umsatzes ausmachen, einem starken Wettbewerb mit wenig Preisgestaltungsspielraum ausgesetzt sind und beim Rest Preisveränderungen (-erhöhungen) wenig beachtet werden.

b) Milch

Im September stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,19 Ct/kg auf 31,81 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich damit seit dem Tief vom Juli 2009 um 8,23 Ct/kg bzw. fast 35 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben am Monatsende nach. Die Käufe der Lebensmittelindustrie waren rückläufig und die Preise für Futtermittelware fielen zurück. Das Exportgeschäft litt unter dem zuletzt wieder aufgewerteten Euro.

Die Verkaufspreise für **Butter** blieben auf dem Stand des Dreijahreshochs. Die Notierungen sind durch Verträge mit dem Lebensmitteleinzelhandel abgesichert. Die Restbestände der Intervention sind für Bedürftigenprogramme bestimmt und belasten nicht den Markt.

Die Preise für **Emmentaler** zogen im Berichtszeitraum an. Das Oktoberfest sorgte für einen zusätzlichen Absatz. Die anderen Käsesorten blieben trotz des gestiegenen Kaufinteresses preislich stabil. Der starke Euro bremste die Exportumsätze.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Monatsverlauf kontinuierlich an. Das geringe Angebot traf auf eine stetige Nachfrage aus dem Inland. Preisstützend wirkten auch die gesunkenen Rindfleisch Einfuhren in die EU.

Die Preise für **Schlachtkühe** gingen im Berichtsmonat etwas zurück. Das saisonal bedingt größere Angebot konnte nur mit Abschlägen vermarktet werden. Der Auslandsabsatz in die EU-Länder verminderte sich wegen des drängenden Angebots der Wettbewerber.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** sanken zum Ende des Berichtszeitraums. Die zuletzt schwache überregionale Nachfrage und die Silomaisernte waren die Ursachen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** gaben im September nach. Das umfangreiche Angebot konnte nur mit Preisabschlägen vermarktet werden. Die Exporte stiegen an.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** fielen auf ein neues Jahrestief und festigten sich auf dem Niveau. Das beträchtliche Angebot konnte nur mit Mühe verkauft werden.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** zogen im Verlauf des Berichtsmonats weiter an. Während bei Backweizen die qualitativ enttäuschende Ernte den Preis auf ein Dreijahreshoch hievte, hielten sich die Mälzer bei Käufen etwas zurück. Um die angespannte Marktlage bei Getreide insgesamt zu lindern, plant die EU-Kommission die Hälfte der 5,6 Mio. t Interventionsgetreide im Ausschreibungsverfahren zu verkaufen.

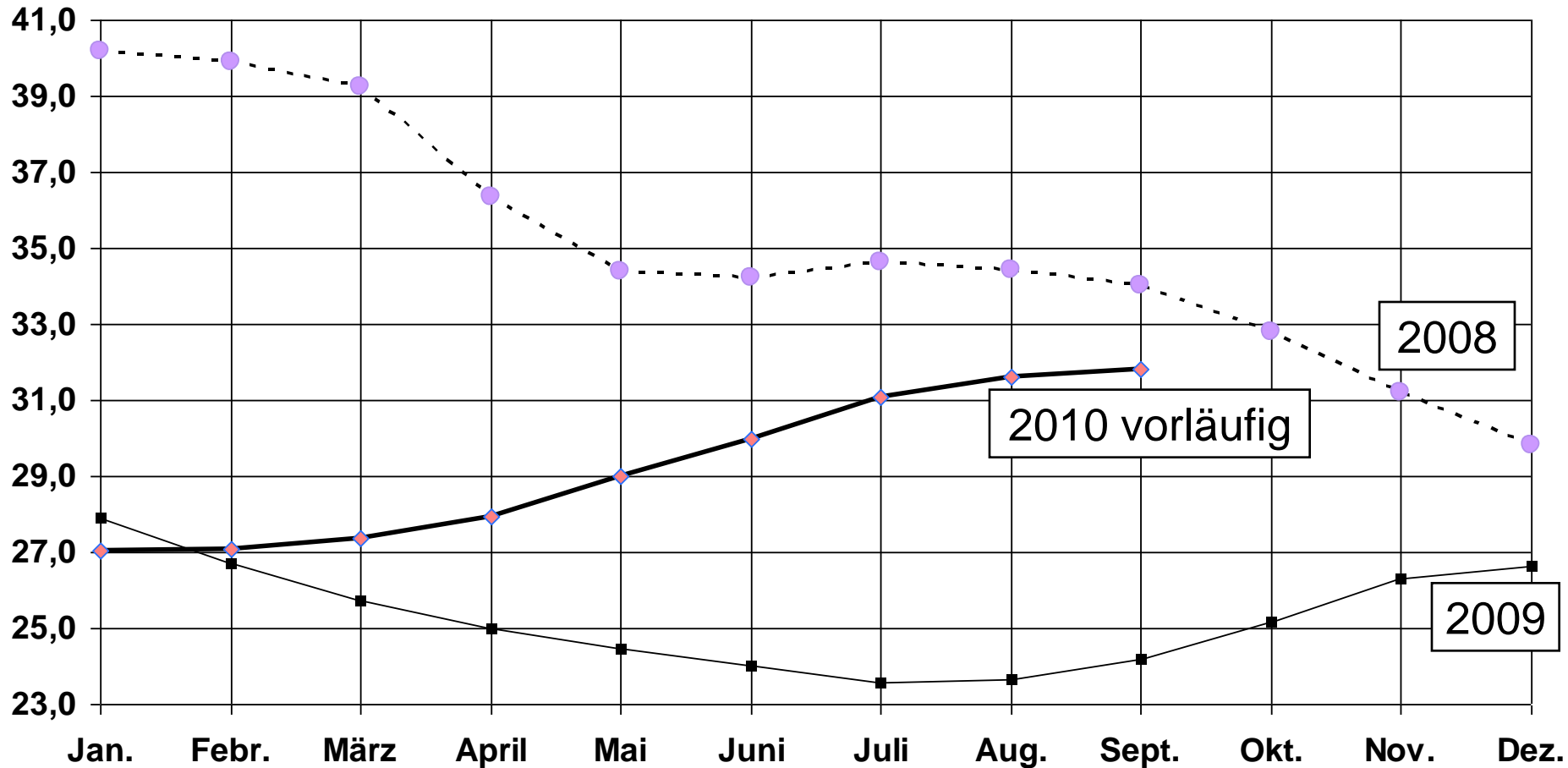
e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis September 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren mit Käse, Joghurt, Rindfleisch, Fleischerzeugnissen und Geflügelfleisch die Mehrzahl im positiven Bereich.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland notierten im September gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend im Plus. Die stärksten Preiserhöhungen verzeichneten Deutsche Markenbutter, Bio-Salatgurken und Bio-Speisekartoffeln.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

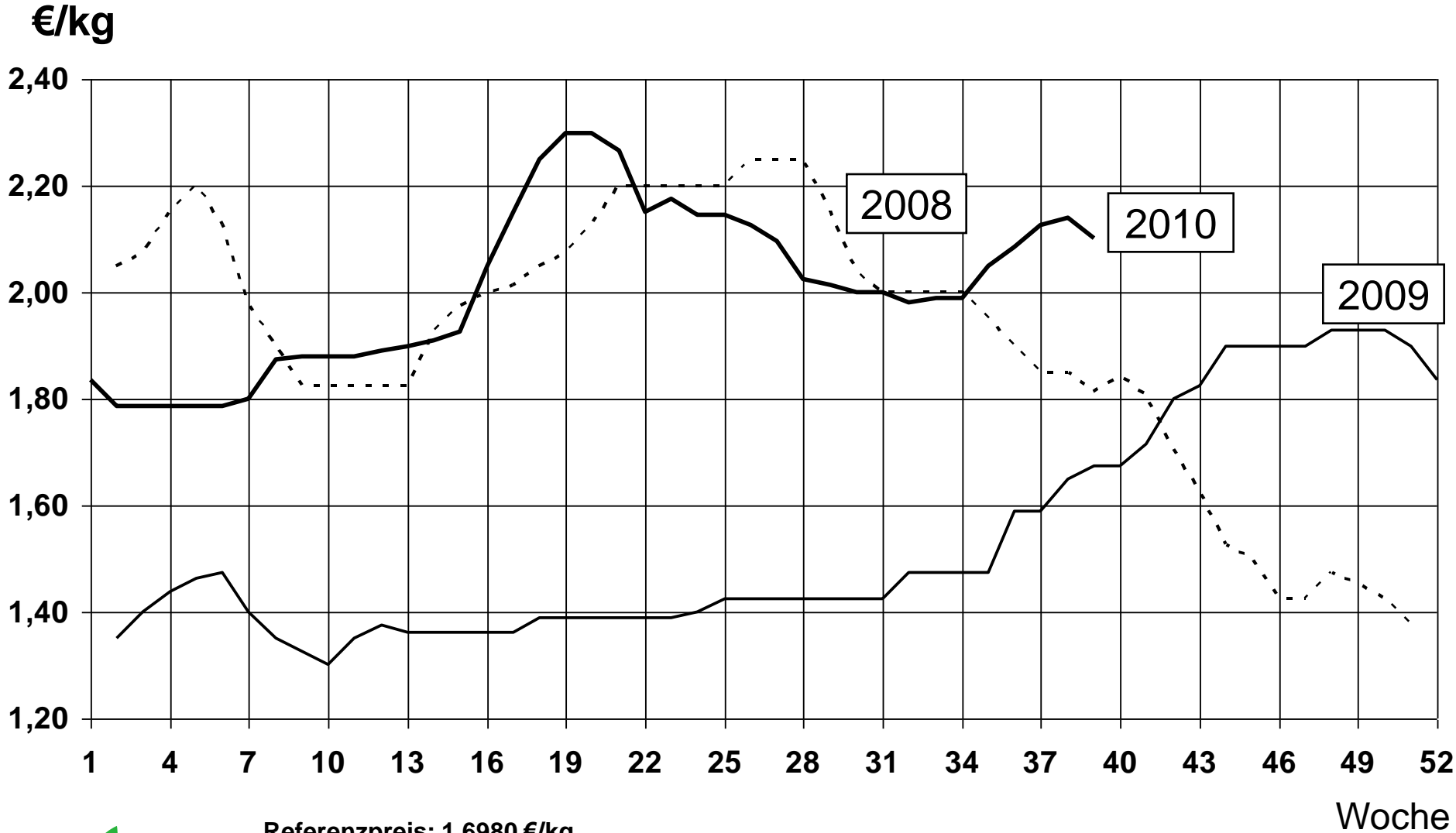
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: LfL.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

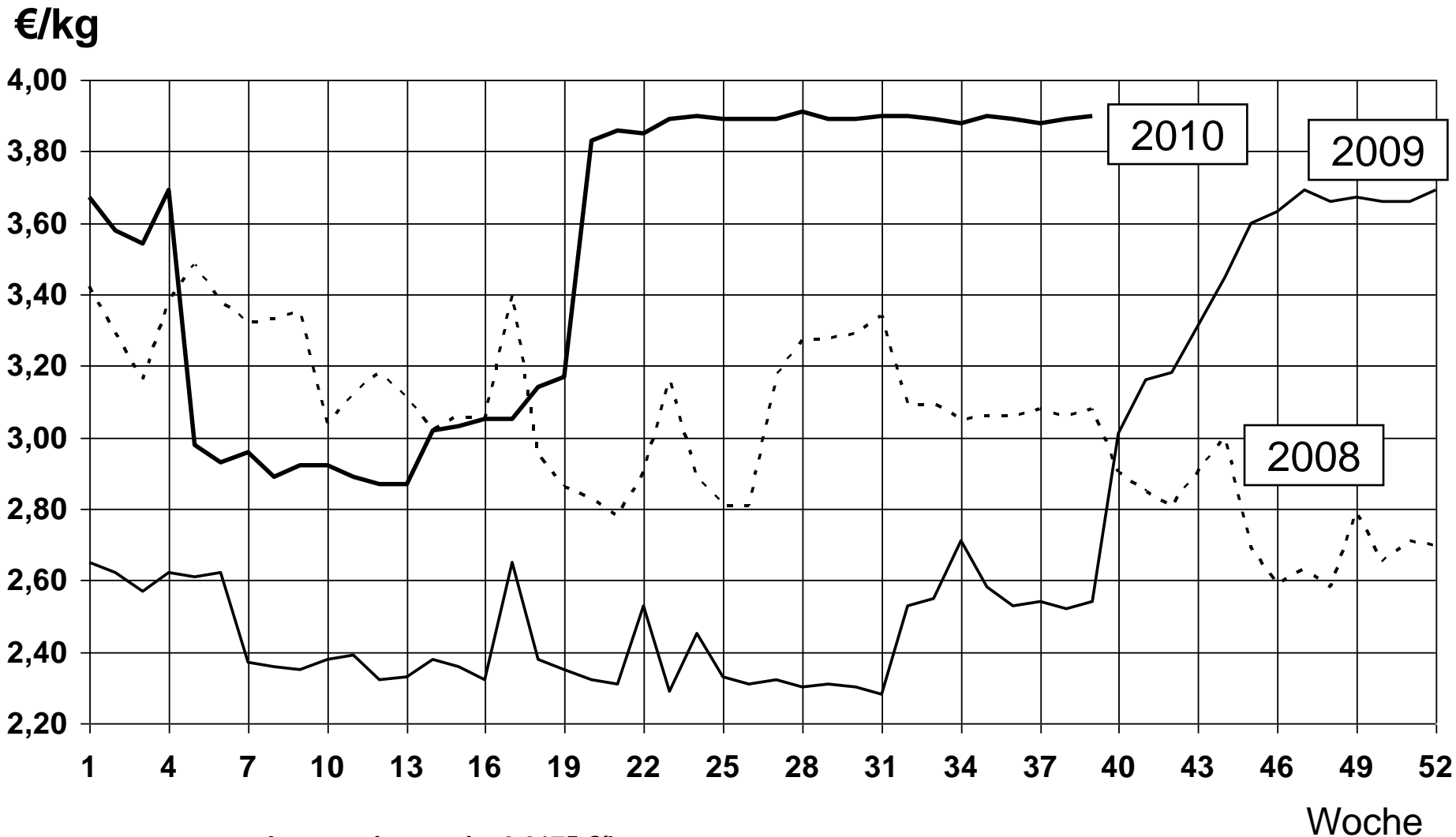


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

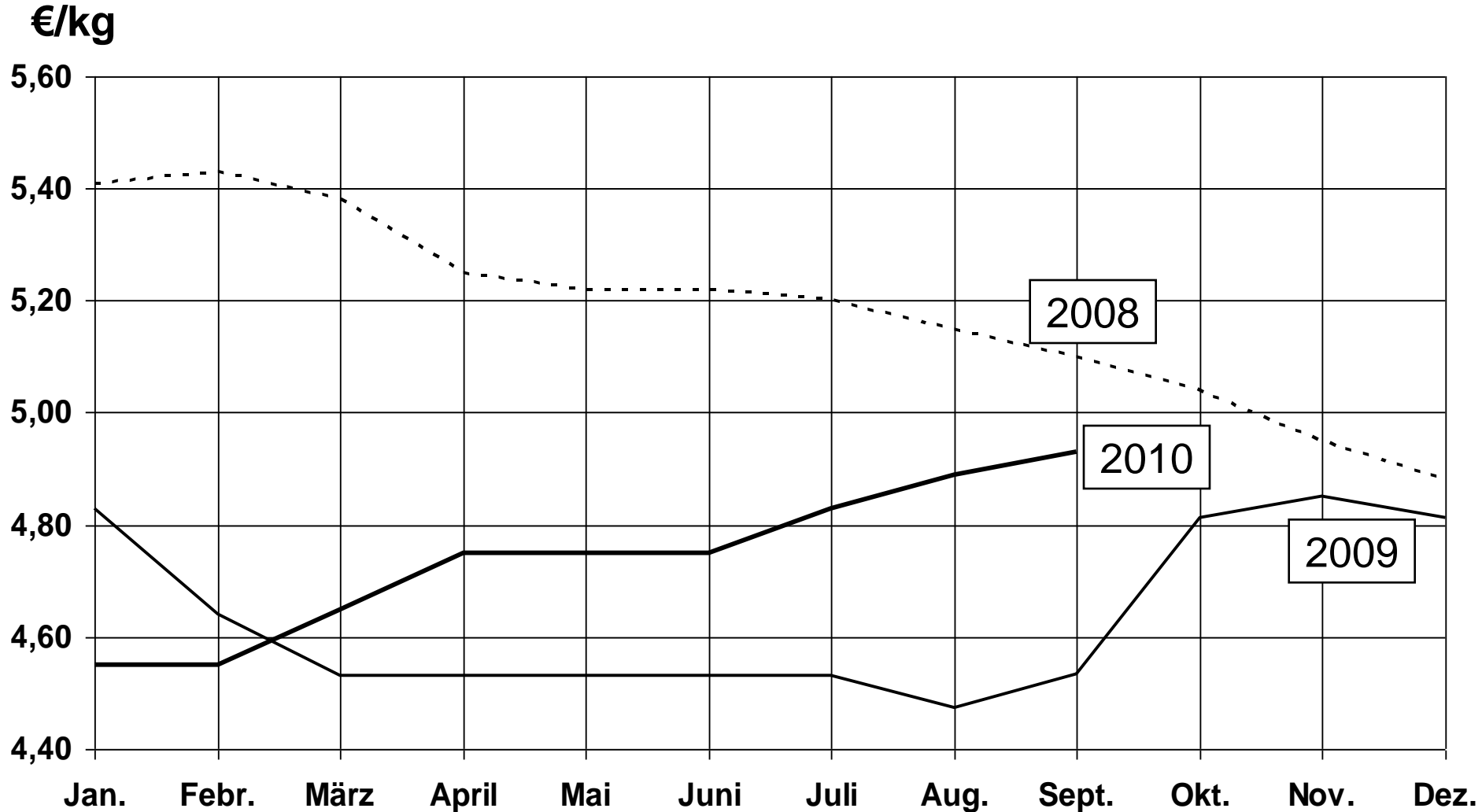


Interventionspreis: 2,2175 €/kg

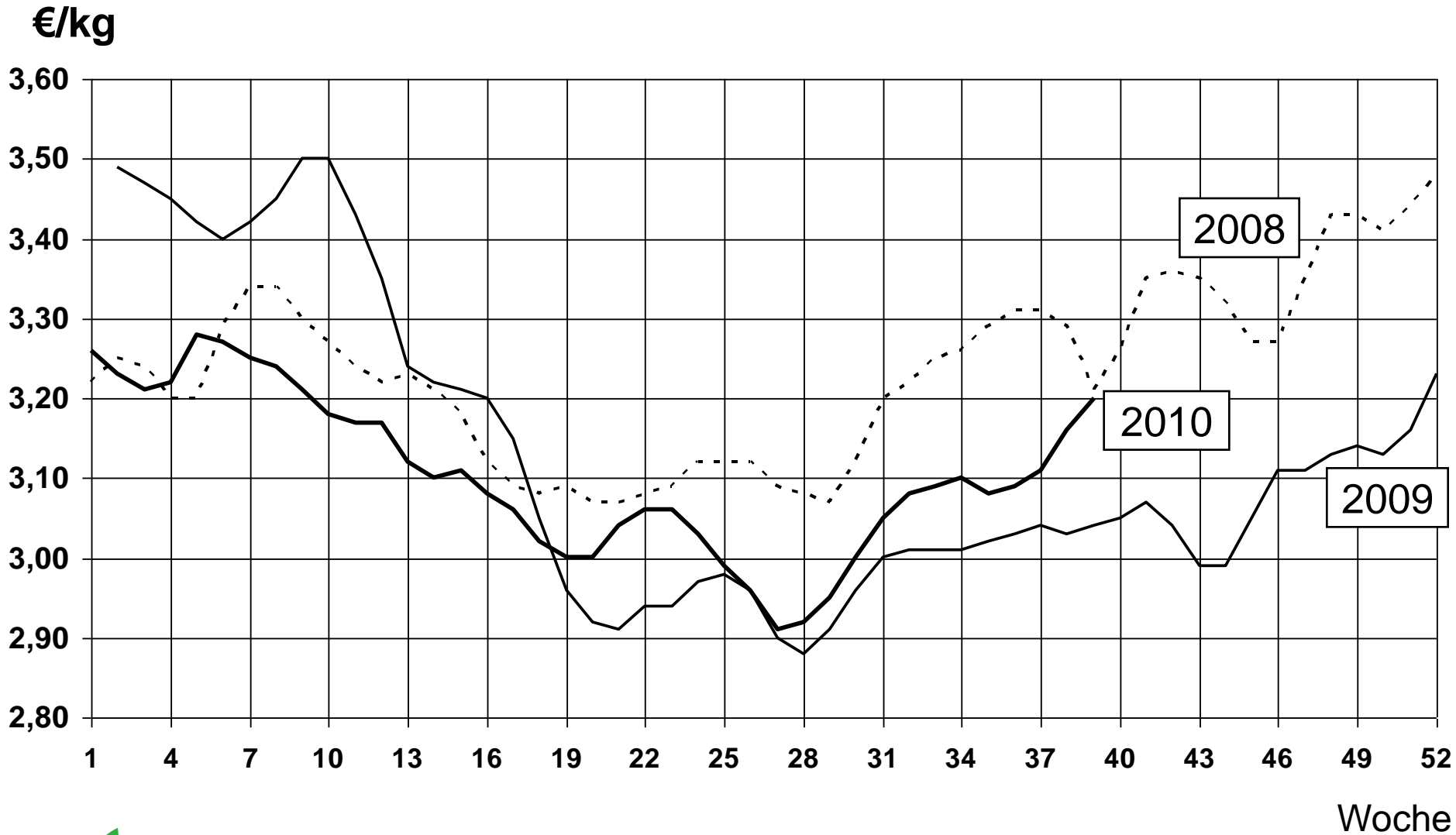
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

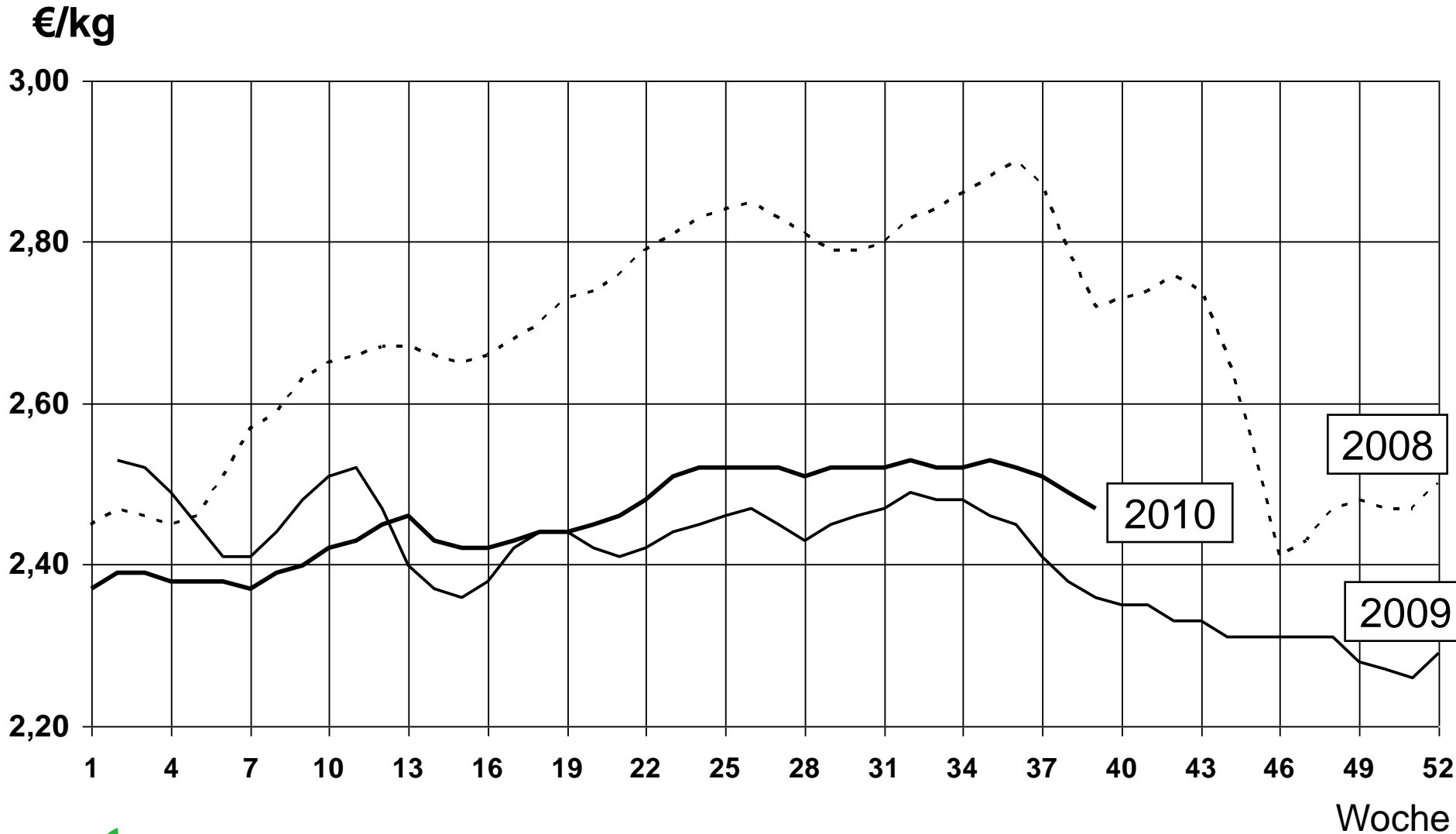
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



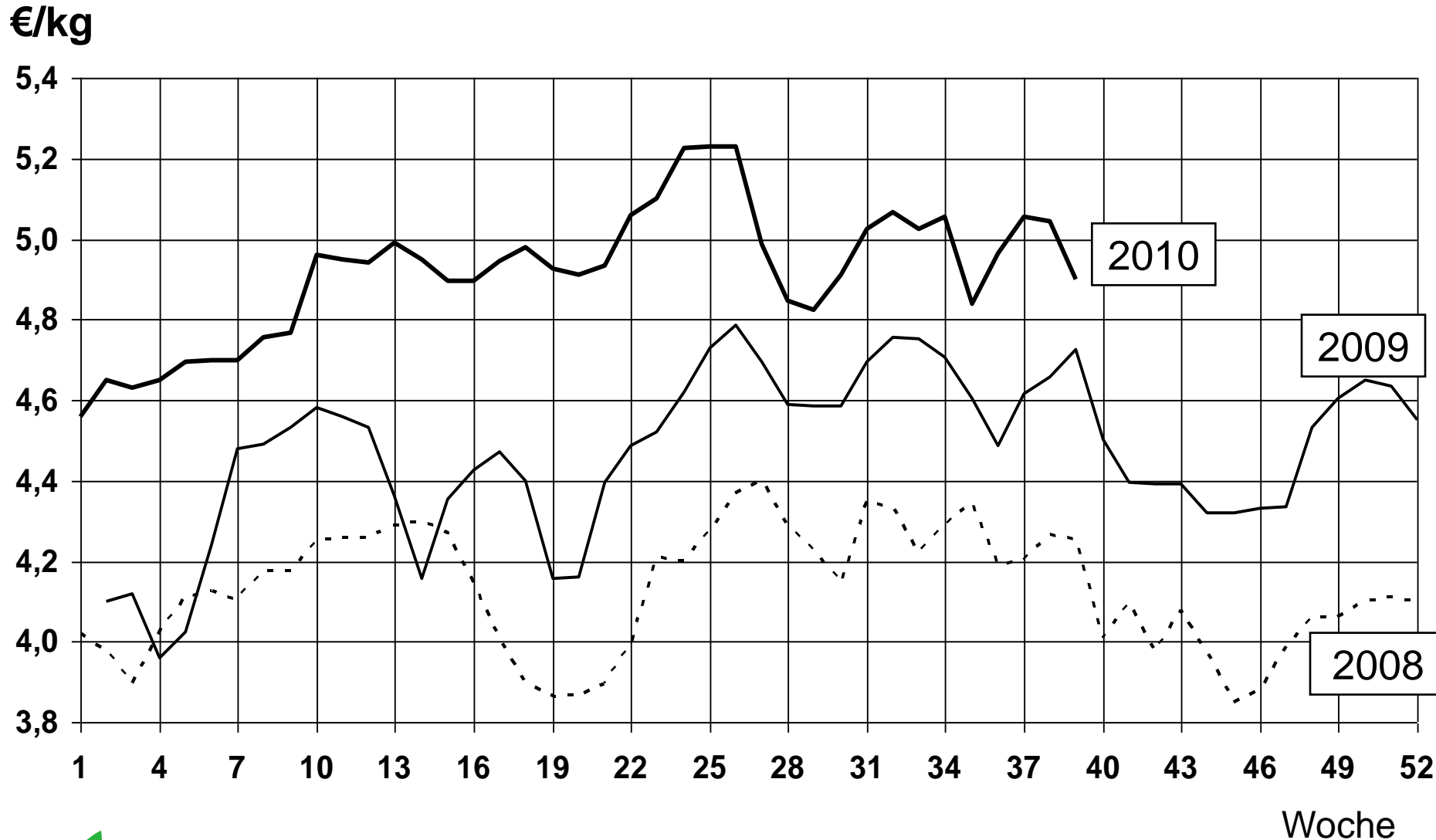
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



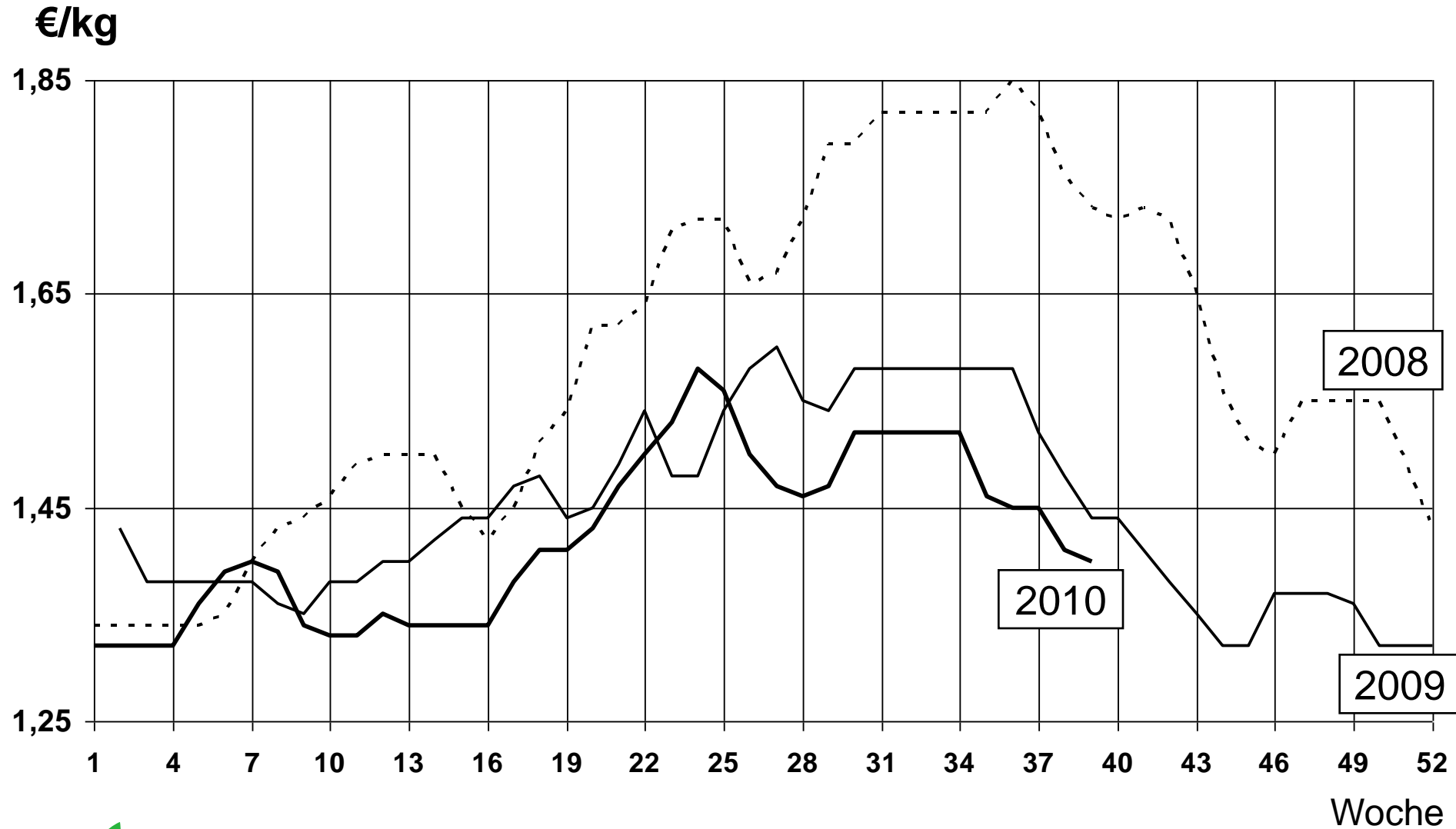
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



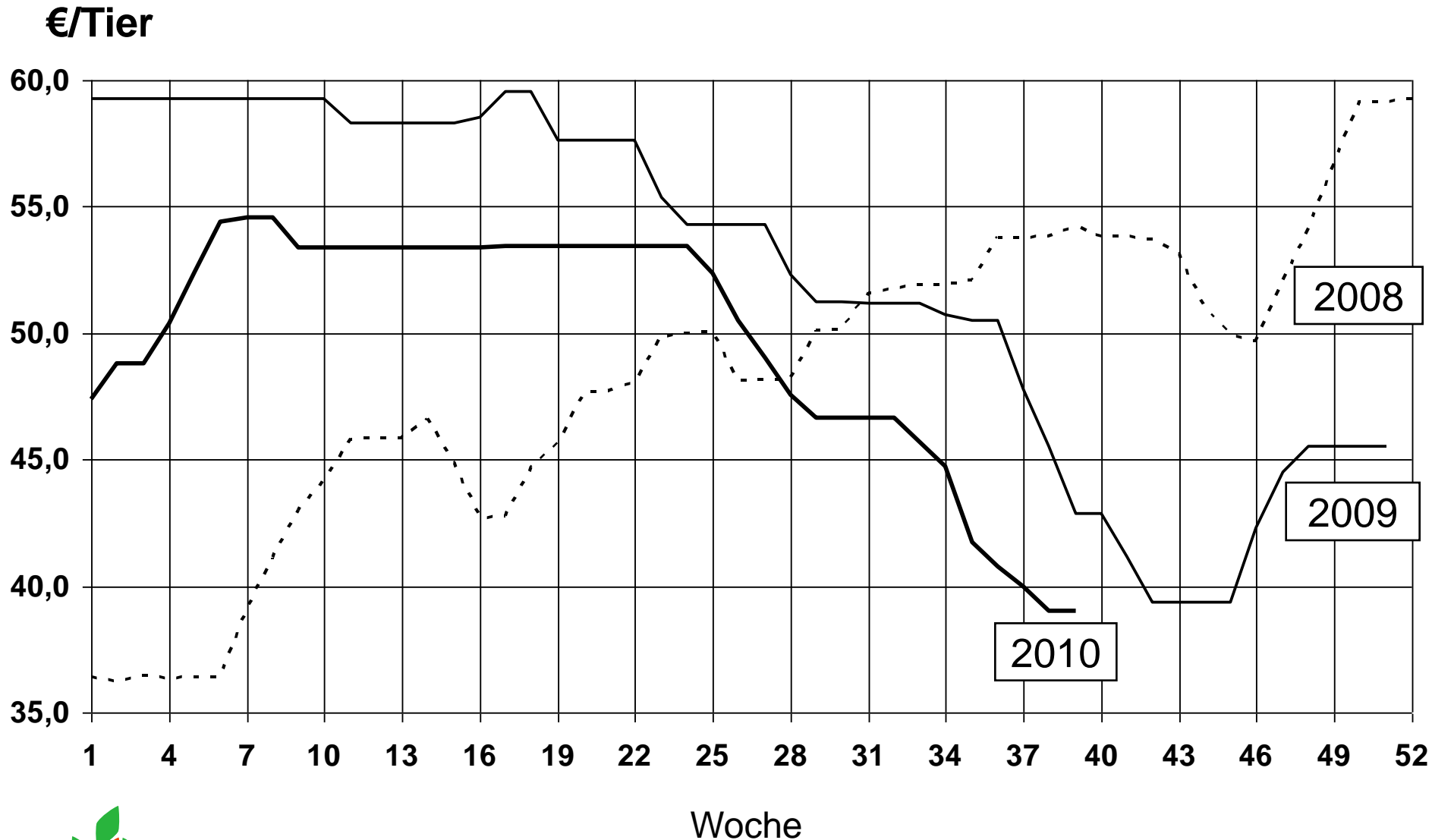
Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



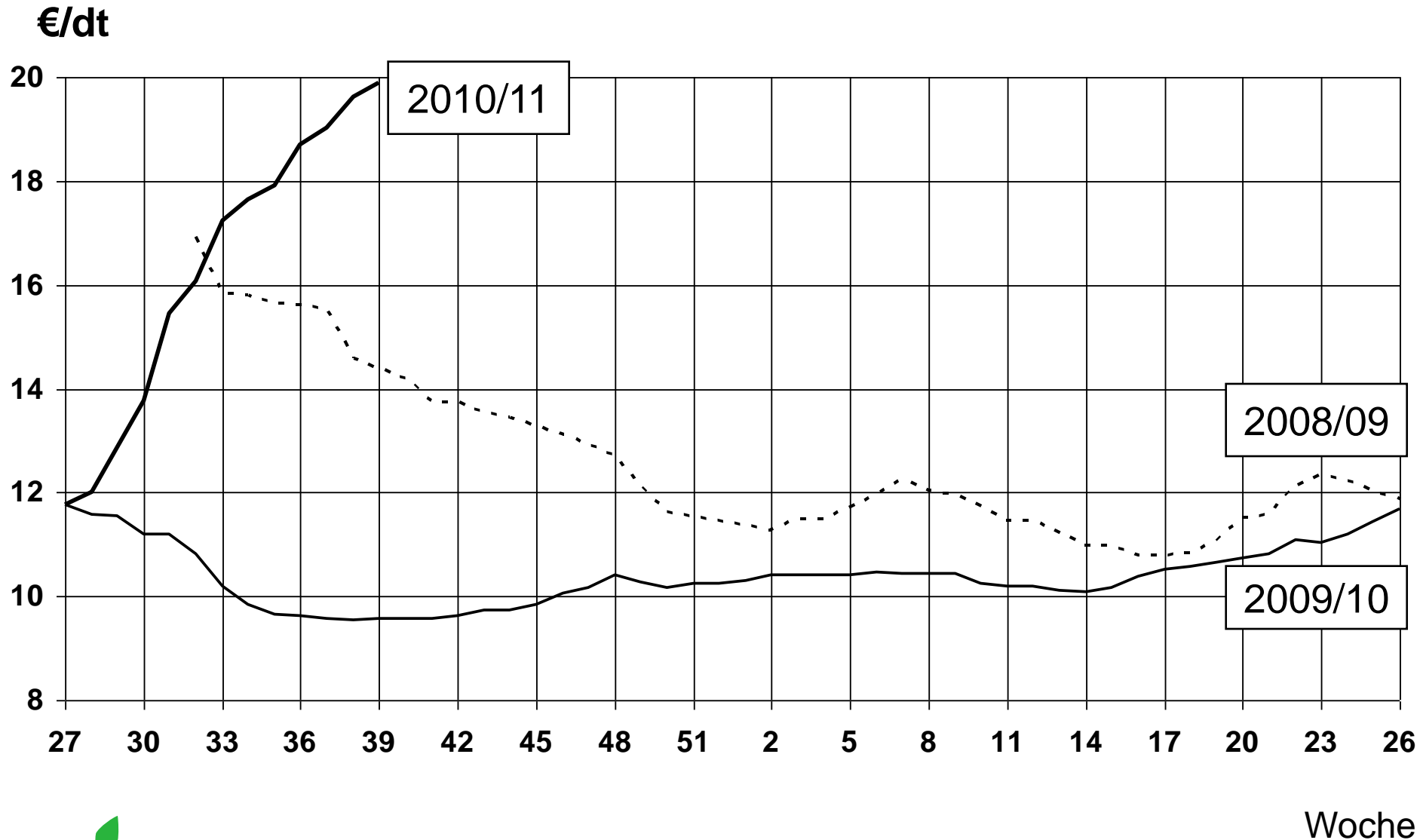
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



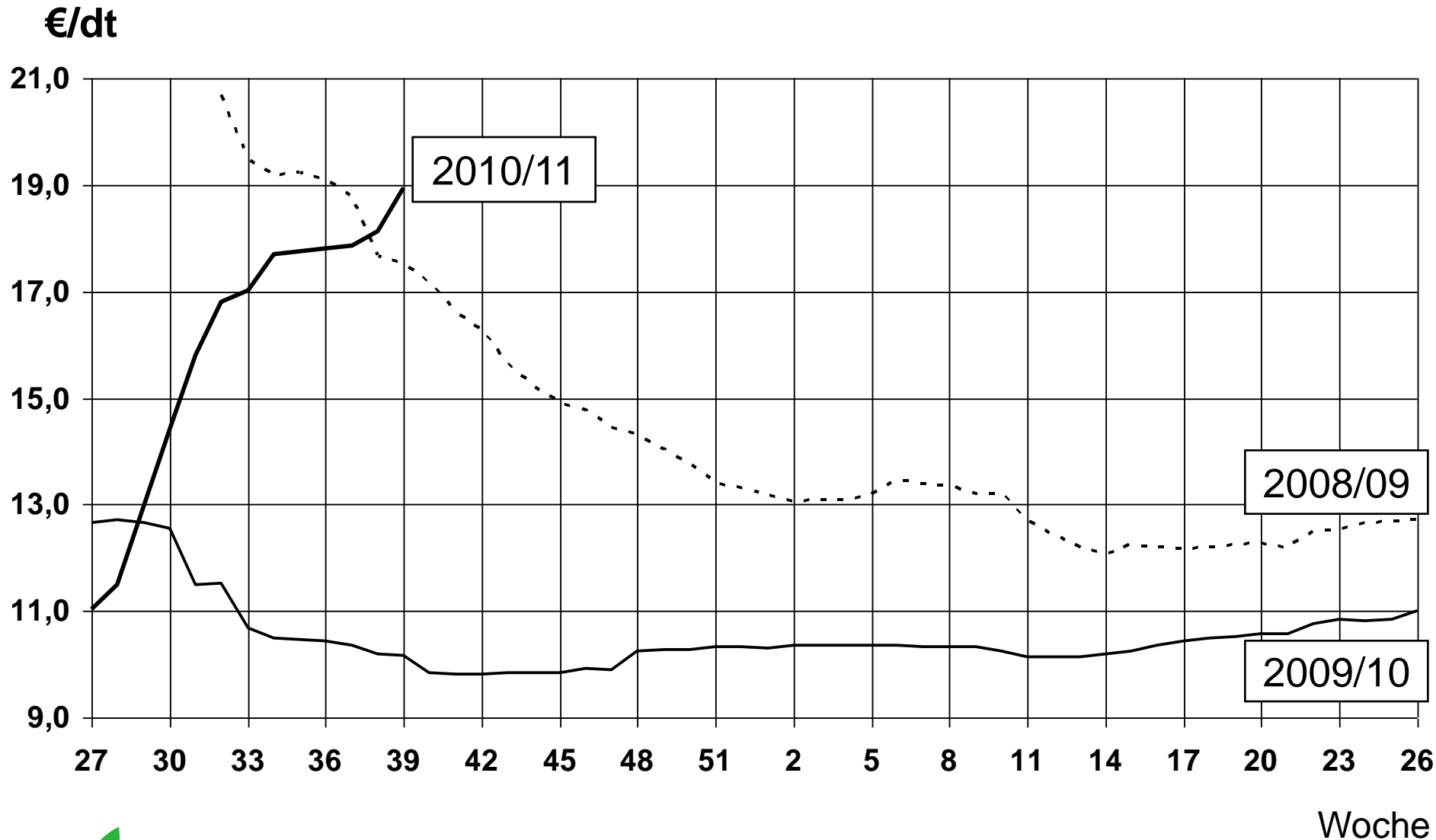
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



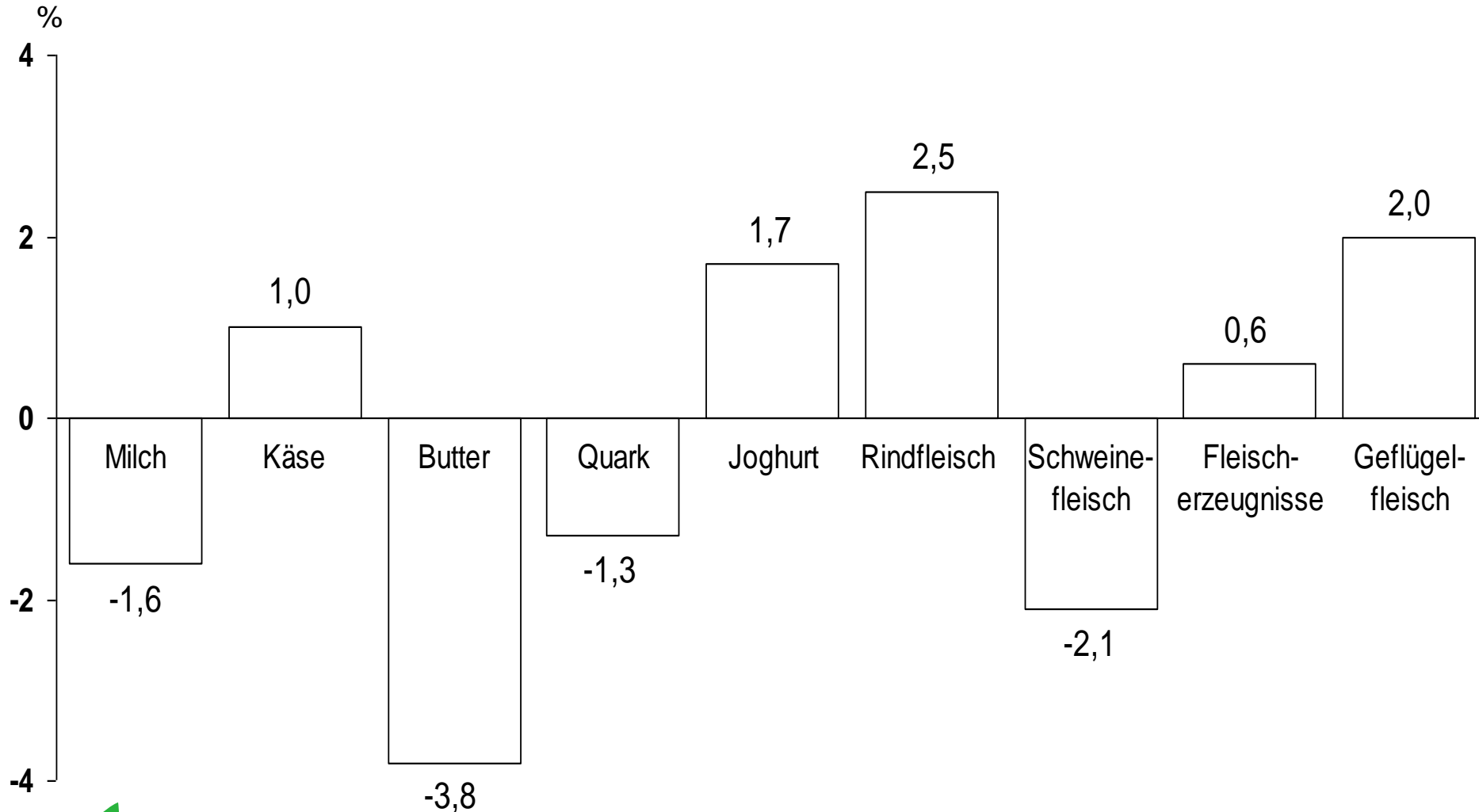
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Sep. 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
September 2010 und September 2009



| | Einheit | Sep. 10 (€) | Sep. 09 (€) | Veränderung | |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|---|
| Milchprodukte | | | | | |
| Deutsche Markenbutter | 250 g | 1,05 | 0,66 | 59,1% | ↗ |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett | 4x150 g | 0,59 | 0,59 | 0,0% | → |
| Gouda, jung, Stück, SB | kg | 4,00 | 5,01 | -20,2% | ↘ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton | l | 0,63 | 0,53 | 18,9% | ↗ |
| Feta natur SB | kg | 7,78 | 5,80 | 34,1% | ↗ |
| Speisequark, ab 40 % Fett | 250 g | 0,43 | 0,39 | 10,3% | ↗ |
| Fleisch und Fleischwaren | | | | | |
| Rinderhackfleisch | kg | 5,57 | 5,68 | -1,9% | ↘ |
| Schweinebraten | kg | 4,81 | 4,82 | -0,2% | ↘ |
| Putenschnitzel, frisch | kg | 6,39 | 6,46 | -1,1% | ↘ |
| Sonstige Lebensmittel | | | | | |
| Speisekartoffeln, festkochend | kg | 0,78 | 0,64 | 21,9% | ↗ |
| Äpfel, Jonagold | kg | 1,32 | 1,23 | 7,3% | ↗ |
| Feldsalat | kg | 6,35 | 5,88 | 8,0% | ↗ |
| Weizenmischbrot | kg | 2,02 | 1,91 | 5,8% | ↗ |
| Ökologisch erzeugte Lebensmittel | | | | | |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett | l | 0,93 | 0,93 | 0,0% | → |
| Bio-Markenbutter, deutsch | 250 g | 1,60 | 1,54 | 3,9% | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett | 150 g | 0,29 | 0,31 | -6,5% | ↘ |
| Bio-Eier | 10 St. | 2,86 | 2,85 | 0,4% | ↗ |
| Bio-Äpfel | kg | 2,55 | 2,44 | 4,5% | ↗ |
| Bio-Salatgurken | Stück | 1,43 | 1,01 | 41,6% | ↗ |
| Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg | kg | 1,29 | 0,93 | 38,7% | ↗ |

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser